



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENÈVE

DER RAT

Elfte ordentliche Tagung
Genf, 6. bis 9. Dezember 1977

FINANZBERICHT
DES GENERALSEKRETÄRS AN DEN RAT
FÜR DAS RECHNUNGSJAHR 1976

(Achstes Jahr)

ZUSAMMENFASSUNG

Dieses Dokument, das gemäss Art. 23 Abs. 2 des UPOV-Übereinkommens vorgelegt wird, enthält das Ergebnis des Rechnungsjahres 1976, Auskünfte über die finanziellen Vorgänge des betreffenden Rechnungsjahres sowie ein Schreiben des Eidg. Politischen Departements und den von der Eidg. Finanzkontrolle gemäss Art. 24 des Übereinkommens erstellten Bericht über die Buchprüfung für 1976.

ANLAGE A.1Bilanz zum 31. Dezember 1976

<u>AKTIVA</u>	<u>Franken</u>	<u>Franken</u>
FLÜSSIGE BARMITTEL		
Schweizerischer Bankverein		
Kontokorrent		154 000.30
Festgeldkonto		
Betriebsmittelfonds		150 000.--
AUSSENSTÄNDE		
verschiedene Schulden		13 550.85

		317 551.15
		=====
 <u>PASSIVA</u>		
GLÄUBIGER		
WIPO		85 790.06
DURCHLAUFENDES KONTO		
Schweden, Beiträge für 1977		63 929.--
RESERVEFONDS		
Am 31. Dezember 1975		
übergebener Betrag	58 892.57	
Ergebnis 1976		
(Ausgabenüberschuss)	<u>(41 060.48)</u>	17 832.09
BETRIEBSMITTELFONDS		
Dänemark	8 333.--	
Deutschland (Bundesrepublik)	41 667.--	
Frankreich	41 667.--	
Niederlande	8 333.--	
Schweden	8 333.--	
Vereinigtes Königreich	<u>41 667.--</u>	150 000.--

		317 551.15
		=====

ANLAGE A.2Konten und Ergebnis des Rechnungsjahres 1976

<u>EINNAHMEN</u>	<u>Franken</u>	<u>Franken</u>
Beiträge	774 000.--	
Bankzinsen	7 373.90	
Dienstleistungen der WIPO	2 885.85	784 259.75
	<hr/>	
<u>AUSGABEN</u>		
Personal	438 660.75	
Dienstreisen	13 294.80	
Reisen Dritter	1 263.40	
Konferenzen	43 737.20	
Externe Dienstleistungen	979.20	
Druckkosten	3 521.--	
Miete	24 796.20	
Mobiliar und Material	2 943.35	
Bücherei	128.50	
Verschiedenes	319.92	
Dienstleistungen der WIPO	295 675.91	825 320.23
	<hr/>	<hr/>
<u>ERGEBNIS</u>		
Dem Reservefonds entnommener Ausgabenüberschuss		41 060.48
		=====

ANLAGE A.3Vergleich zwischen Haushaltsplan und Konten 1976

	<u>Haushaltsplan</u>	<u>Konten</u>
<u>Eigene Ausgaben</u>		
Personal	433 000.--	438.660.75
Dienstreisen	27.000.--	13 294.80
Reisen Dritter	--.--	1 263.40
Konferenzen	43.000.--	43 737.20
Externe Dienstleistungen	--.--	979.20
Druckkosten	4 000.--	3 521.--
Miete	25 000.--	24 796.20
Möbiliar und Material	6 000.--	2 943.35
Bücherei	2 000.--	128.50
Verschiedene Ausgaben	<u>16 000.--</u>	<u>319.92</u>
Eigene Ausgaben der UPOV insgesamt:	556 000.--	529 644.32
 <u>Gemeinsame Ausgaben</u>		
Personal	224 000.--	225 702.63
Dienstleistungen	5 000.--	312.93
Miete	9 000.--	9 531.95
Gebäudeinstandhaltung	10 000.--	9 624.93
Möbiliar und Material	14 000.--	28 288.99
Bücherei	--.--	1 004.15
Porto	11 000.--	17 756.46
Telefon	2 000.--	3 399.01
Verschiedene Ausgaben	<u>1 000.--</u>	<u>54.86</u>
Gemeinsame Ausgaben insgesamt:	276 000.--	295 675.91
<u>Alle Ausgaben insgesamt:</u>	832 000.-- =====	825 320.23 =====
 <u>Eigene Einnahmen</u>		
Beiträge	774 000.--	774 000.--
Verschiedene Einnahmen	<u>16 000.--</u>	<u>7 373.90</u>
Eigene Einnahmen der UPOV insgesamt:	790 000.--	781 373.90
 <u>Gemeinsame Einnahmen</u>		
Gesamte gemeinsame Einnahmen	<u>--.--</u>	<u>2 885.85</u>
<u>Alle Einnahmen insgesamt:</u>	790 000.-- =====	784 259.75 =====

Anmerkung

Die tatsächlichen Ausgaben (825 000 Franken) waren niedriger als im Haushaltsplan vorgesehen (832 000 Franken). Die Differenz (7 000 Franken) entspricht dem Unterschied zwischen den Posten, unter denen Mehrausgaben gemacht wurden (Personal: 5 000 Franken; Reisen Dritter: 1 000 Franken; Konferenzen: 1 000 Franken; Externe Dienstleistungen: 1 000 Franken; Gemeinsame Ausgaben: 19 000 Franken), und den Posten, unter denen Minderausgaben im Vergleich zum Haushaltsplan anfielen (Dienstreisen: 14 000 Franken; Mobiliar und Material: 3 000 Franken; Bücherei: 2 000 Franken; Verschiedene Ausgaben: 15 000 Franken).

Die Veränderungen beim Personal (Ausscheiden und Neueinstellung), die Erhöhung sowie die Neubewertung der Bezüge des technischen Dienstes (catégorie des services généraux) haben Mehrausgaben bei der Rubrik "Personal" hervorgerufen.

Die Beteiligung der UPOV an den Ausgaben der WIPO für die Modernisierung ihrer Maschinen (Druck, Schnitt und Zusammenstellung der Dokumente) und die Erhöhung der Portogebühren sind die Hauptgründe für die Mehrausgaben bei den "Gemeinsamen Ausgaben".

ANLAGE A.4BASIS FÜR DIE BERECHNUNG DER BEITRÄGE

Klasse	Anzahl Einheiten	Anzahl der freiwilligen Einheiten	Gesamt-einheiten	Anzahl Länder ¹	Produkt der beiden Zahlen (Gesamtzahl der Einheiten)
I	5	-	5	3	15
II	3	-	3	-	-
III	1	-	1	-	-
III	1	1	2	1	2
III	1	$\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	2	3
				<u>6</u>	<u>20</u>

BASIS FÜR DIE BERECHNUNG DER BEITRÄGE

(Artikel 26 des Pariser Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen)

Zugrunde gelegte Beiträge (Franken)	Auf die Länder entfallender Betrag (Franken)	Anzahl Länder ¹	Insgesamt (Franken)
	193 500 (a)	3	580 500
774 000	77 400 (b)	1	77 400
	58 050 (c)	2	<u>116 100</u>
		<u>6</u>	774 000

¹ Nach der in Absatz 5 des vorliegenden Dokumentes angegebenen Klasseneinteilung

$$(a) \quad \frac{774\,000 \times 5}{20}$$

$$(b) \quad \frac{774\,000 \times 2}{20}$$

$$(c) \quad \frac{774\,000 \times 1\frac{1}{2}}{20}$$

[Anlagen B folgen]

ANLAGEN B

ANLAGE B.1

SCHREIBEN DES EIDGENÖSSISCHEN POLITISCHEN DEPARTEMENTS
VOM 8. JULI 1977 AN DEN GENERALEKRETÄR DER UPOV

In Übereinstimmung mit Artikel 24 des Pariser Übereinkommens vom 2. Dezember 1961 zum Schutz von Pflanzenzüchtungen, in Kraft getreten am 10. August 1968, übersenden wir Ihnen als Anlage zwei Exemplare des Berichtes über die Buchprüfung der UPOV für das Rechnungsjahr 1976.

Die Eidgenössische Finanzkontrolle hat mit Befriedigung hervorgehoben, dass der Bericht zur Schlussfolgerung gelangt, dass die Abschlüsse korrekt sind und zu keinen Besonderen Bemerkungen Anlass geben.

ANLAGE B.2BERICHT ÜBER DIE BUCHPRÜFUNG
DES INTERNATIONALEN VERBANDES ZUM SCHUTZ
VON PFLANZENZÜCHTUNGEN (UPOV)
FÜR DAS RECHNUNGSJAHR 19761. ALLGEMEINES1.1 Ermächtigung

Aufgrund von Artikel 24 des Übereinkommens zum Schutz von Pflanzenzüchtungen vom 2. Dezember 1961, das am 10. August 1968 in Kraft getreten ist, haben wir am 28. und 29. Juni 1977 in der Geschäftsstelle des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen in Genf (nachstehend "UPOV" genannt) die Prüfung der Bücher für das Rechnungsjahr 1976 vorgenommen.

1.2 Erhaltene Auskünfte

Herr A. Jaccard, Leiter der Finanzsektion der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) und verantwortlich für die Buchhaltung der UPOV, hat uns freundlicherweise zu unserer vollen Zufriedenheit alle für unsere Arbeit zweckdienlichen Informationen und Unterlagen beigebracht. Nach Beendigung unserer Prüfung hat uns Herr M. Pereyra, Leiter der Verwaltungsabteilung, empfangen und uns die Gelegenheit gegeben, ihm das Ergebnis unserer Prüfung mitzuteilen.

1.3 Art und Ausmass der Prüfung

Geprüft wurden die Veränderungen in den Einnahmen- und Ausgabenkonten sowie in der Bilanz im Rechnungsjahr 1976, die Bilanzwerte am 31. Dezember 1976 und die entsprechenden Abschlüsse. Unsere Prüfung entsprach den hierfür üblichen Normen.

1.4 Verbandsstaaten

Der Verband setzt sich aus folgenden sechs Verbandsstaaten zusammen, die die Arbeit der UPOV im Rechnungsjahr 1976 finanziert haben: Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Niederlande, Schweden, Vereinigtes Königreich. Die übrigen drei Staaten, die das Übereinkommen unterzeichnet haben (Belgien, Italien und die Schweiz), haben ihre Ratifikationsurkunden noch nicht hinterlegt.

2. HAUSHALTSPLAN UND RECHNUNGSFÜHRUNG 19762.1 Haushalt und Abschluss des Rechnungsjahres 1976

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1976 wurde vom Rat auf seiner neunten ord. Tagung vom 7. bis 10. Oktober 1976 in Genf angenommen (Dokument UPOV/C/IX/12). Er sah Ausgaben von 832 000 Franken und Einnahmen von 790 000 Franken sowie ein Defizit von 42 000 Franken vor, das durch eine Entnahme aus dem Reservefonds gedeckt werden sollte. Im Rechnungsjahr 1976 wurde folgendes Ergebnis erzielt:

Einnahmen	784 259.75 Franken
Ausgaben	825 320.23 Franken
	<u>41 060.48 Franken</u>
	=====

Wie aus der Bilanz zum 31. Dezember 1976 hervorgeht, wurde das erwähnte Defizit voll dem Reservefonds entnommen.

2.2 Konten und Abschluss des Rechnungsjahres 1976

2.21 Einnahmen

Die Einnahmen bestehen fast ganz (774 000 Franken) aus obligatorischen Beiträgen der sechs Verbandsstaaten per 1. Januar 1976, berechnet nach der von jedem dieser Staaten gemäss Artikel 26 des Übereinkommens gewählten Klasse.

Artikel 6 der UPOV-Finanzordnung bestimmt, dass die für ein Jahr festgesetzten Beiträge innerhalb des Monats Januar des betreffenden Jahres einzuzahlen sind. Im Jahr 1976 hat nur ein Verbandsstaat diese Bestimmung befolgt, während die anderen, einige nach Erhalt eines Erinnerungsschreibens, ihre Beiträge später einzahlten.

Die Bankzinsen von 7 373.90 Franken wurden anhand der Auszüge des Schweizerischen Bankvereins Genf geprüft. Die Zinssätze der Bank betrugen am 31. Dezember 1976 0,5% beim Kontokorrent und 4% beim Festgeldkonto.

2.22 Ausgaben

Die Ausgabenzahlen in dem Finanzbericht des Generalsekretärs an den Rat für das Rechnungsjahr 1976 stimmen mit den Zahlen der Buchführung überein. Wir haben durch Stichproben die Richtigkeit der Ausgabenbuchungen geprüft. Wir haben uns vergewissert, dass alle Belege für das Rechnungsjahr ordnungsgemäss mit Sichtvermerken versehen sind. Die Ausgaben enthalten u.a. den Betrag von 295 675.91 Franken, der der WIPO für die von ihr im Rechnungsjahr 1976 erbrachten und geleisteten Dienste gezahlt wurde. Dieser Beitrag entspricht Artikel 8 der Geschäftsordnung über die Einzelheiten der technischen und administrativen Zusammenarbeit zwischen UPOV und WIPO.

Die Angaben betreffend die einzelnen Rubriken der Ausgaben sowie die Gründe für die Abweichungen vom Haushaltsplan sind im Finanzbericht des Generalsekretärs an den Rat für das Rechnungsjahr 1976 wiedergegeben.

3. BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 1976

- 3.1 Wir haben die Bilanz zum 31. Dezember 1976, wie sie in der Anlage 2 zu diesem Bericht wiedergegeben ist, geprüft und festgestellt, dass sie mit den in den Büchern ausgewiesenen Zahlen übereinstimmt. Ferner hat der für die Buchhaltung der UPOV verantwortliche Beamte der WIPO uns auf Anfrage erklärt, dass seines Wissens alle finanziellen Verpflichtungen gegenüber Dritten verbucht sind.

Zu den einzelnen Posten der Bilanz ist folgendes zu bemerken:

AKTIVA

3.2 Flüssige Barmittel

Wir haben den Stand der beiden Konten beim Schweizerischen Bankverein in Genf - Kontokorrent- und Festgeldkonto - zum 31. Dezember 1976 geprüft. Des Weiteren haben wir bei der Bank eine Bestätigung vom 13. Januar 1977 des Inhalts eingeholt, dass die Bankguthaben unbeschränkt verfügbar sind und dass keine Vorbehalte zu Gunsten Dritter bestehen.

3.3 Schuldner

Der Betrag von 3 980.85 Franken entspricht den von der Bank einbehaltenen Steuervorauszahlungen, die die Eidg. Steuerverwaltung der UPOV per 31. Dezember 1976 zurückzuerstatten hat.

Der Betrag von 9 570 Franken betrifft zwei Vorauszahlungen von Studienbeihilfen für das Studienjahr 1976/1977 nach Artikel 3.11.1 C)a)1) des Personalstatus.

PASSIVA3.4 Gläubiger

Der Betrag von 85 790.06 Franken entspricht dem Saldo des Beitrages an die WIPO für die von ihr im Rechnungsjahr 1976 erbrachten und geleisteten Dienste.

3.5 Durchlaufendes Konto über Passivposten

Es handelt sich hierbei um einen Beitrag für das Jahr 1977, der von Schweden im voraus bezahlt wurde.

3.6 Reservefonds

Saldovortrag per 1. Januar 1976	58 892,57 Franken
Defizit für das Rechnungsjahr 1976	41 060,48 Franken
	<hr/>
Am 31. Dezember 1976 betrug der Reservefonds demnach:	17 832,09 Franken
	=====

Der Reservefonds wurde am Ende des Rechnungsjahres 1976 erneut in Anspruch genommen.

3.7 Betriebsmittelfonds

In Übereinstimmung mit einem Ratsbeschluss ist die Beteiligung der einzelnen Verbandsstaaten entsprechend Dokument UPOV/C/VI/6 (1972) berechnet worden. Wie sich aus der Bilanz vom 31. Dezember 1976 ergibt, ist die Summe von 150 000 Franken an die UPOV gezahlt worden.

4. ZUSAMMENFASSUNG

Aufgrund unserer Feststellungen können wir bestätigen:

- a) dass die in der Anlage wiedergegebenen Abschlüsse mit den Büchern der UPOV übereinstimmen;
- b) dass die auf den Konten des Rechnungsjahres 1976 vorgenommenen Buchungen den Belegen entsprechen;
- c) dass die auf den Konten verbuchten finanziellen Vorgänge den anzuwendenden Bestimmungen entsprechen;
- d) dass die auf der Bank deponierten Gelder vom Depositar bescheinigt worden sind;
- e) dass die Bücher sorgfältig geführt und die Belege in guter Ordnung aufbewahrt worden sind.

(gez.)

Bern, den 7. Juli 1977

R. KÜTTEL
wissenschaftlicher
Stellvertreter
der
EIDGENÖSSISCHEN FINANZKONTROLLE

Anlage:
Bilanz zum 31. Dezember 1976

ANLAGE B.2 (Fortsetzung)Bilanz zum 31. Dezember 1976
des Internationalen Verbandes zum Schutz von
Pflanzenzüchtungen (UPOV)

<u>AKTIVA</u>	<u>Franken</u>	<u>Franken</u>
FLÜSSIGE BARMITTEL		
Schweizerischer Bankverein		
Kontokorrent		154 000.30
Festgeldkonto		
Betriebsmittelfonds		150 000.--
AUSSENSTÄNDE		
verschiedene Schulden		13 550.85
		<hr/>
		317 551.15
		=====
 <u>PASSIVA</u>		
GLÄUBIGER		
WIPO		85 790.06
DURCHLAUFENDES KONTO		
Schweden, Beiträge für 1977		63 929.--
RESERVEFONDS		
Am 31. Dezember 1975		
übergebener Betrag	58 892.57	
Ergebnis 1976		
(Ausgabenüberschuss)	(41 060.48)	17 832.09
BETRIEBSMITTELFONDS		
Dänemark	8 333.--	
Deutschland (Bundesrepublik)	41 667.--	
Frankreich	41 667.--	
Niederlande	8 333.--	
Schweden	8 333.--	
Vereinigtes Königreich	41 667.--	150 000.--
		<hr/>
		317 551.15
		=====

Arpad Bogsch
Generalsekretär[Ende der Anlagen
und des Dokuments]